

Geschäftsbericht 2023

Fonds für Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg e.V.

1. Tätigkeitsbericht
2. Rechenschaftsbericht (Finanzen)
3. Mitgliederentwicklung

1. Tätigkeitsbericht

Zu Jahresbeginn 2023 war die Stelle der Geschäftsführung zunächst unbesetzt. Angelegenheiten der Vereinsverwaltung wurden in dieser Zeit kommissarisch durch Dr. Rosa Karl, als Vertreterin des Ersten Vorsitzenden, Landrat Johann Kalb, übernommen. Zum 01. März 2023 begann Andreas Eichenseher (20 Wochenstunden) als neuer Geschäftsführer des Fonds. Von März bis Juni wurden Arbeitsgrundlagen geschaffen (techn. Infrastruktur, Formular- und Dokumentenerstellung, etc.), die strategische Ausrichtung überarbeitet (Abschied vom Ziel eigene Zertifikate zu entwickeln, Aufnahme des projektbezogenen Fundraisings als Förderinstrument), Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit entwickelt (Wort-Bild-Marke, Zentrale Botschaften, Website) und Gespräche mit Mitgliedern (Unternehmen und Kommunen) geführt sowie an einer Vernetzung zwischen ähnlichen Klimafonds in Deutschland teilgenommen. Die Kurzbezeichnung des Fonds lautet fortan „unser klimafonds“. Das Corporate Design ist dominiert von einer Farbgebung, die sich an den sogenannten „Climate Stripes“ orientiert und eine grafisch abnehmende Funktion im Sinne der Verringerung der Treibhausgase darstellt.

Im Juli 2023 wurde im Rahmen der 2. Mitgliederversammlung der Vorstand personell erweitert (7 Personen). Es verbleiben im Amt die Vorsitzenden Landrat Johann Kalb sowie Sabine Bock. Neu im Vorstand sind Tamara Moll, Alt-Oberbürgermeister Thomas Thumann, Wolfgang Müller, Dominik Bigge, Dietmar Helm. Nunmehr sind die Kommunen Landkreis Bamberg, Stadt Erlangen, Stadt Neumarkt i.d. Opf., Stadt Nürnberg, Landkreis Forchheim und Stadt Fürth im Vorstand vertreten. Der Vergabebeirat wurde vollständig bestätigt und um zwei Vertreter gemeinnütziger Organisationen (DGS, Energiewende ER(H)langen) auf neun Personen erweitert.

Nach Ausschreibung einer Praktikumsstelle für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden im August zwei Teilzeit-Pflichtpraktikanten für die zeitlichen Intervalle September-Dezember 2023 sowie September 2023 bis März 2024 ausgewählt. Ab August erfolgte die weitere Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Roll-Up, Social Media-Kanäle) sowie die Fortentwicklung der Website. Insbesondere die Bereiche Social Media und Web wurden im Rahmen der Praktika ausgebaut. Um

bspw. auf Social Media des Fonds bekannter zu machen und die eigene Reichweite für Spendenaufrufe zu vergrößern, wurde ein Fotowettbewerb „Erhalten was uns erhält“ auf Instagram durchgeführt, der 50 Beiträge sowie eine Verdopplung der Follower:innen zur Folge hatte. Außerdem wurde ein schriftliches und videographisches Interview zu den Auswirkungen des Klimawandels in der Metropolregion mit dem regionalen Klimaforscher Prof. Dr. Thomas Foken geführt, das im Dezember 2023 schriftlich und fortwährend in einzelnen Clips auf Social Media veröffentlicht wird. Mithilfe des neu entwickelten Kommunikationsmaterials zeigte der Fonds zudem auf einzelnen Veranstaltungen erste Präsenz (ReProLa-Abschlussveranstaltung, Forum Klimaschutz&Nachhaltige Entwicklung der EMN, Auftakt Green Deal Coburg, 7. Bayerische Nachhaltigkeitskonferenz).

Parallel zu den ersten Vorbereitungen von Öffentlichkeitsarbeit wurden Testimonials zur Bewerbung des Fonds akquiriert. Dazu zählen etwa die weltbeste Triathletin, Anne Haug aus Bayreuth, die zweite Vizepräsidentin des Bayerischen Gemeindetags, Bürgermeisterin Dr. Birgit Kreß aus Markt Erlbach sowie der Pressesprecher von Fridays for Future Deutschland, Ibo Mohamed aus Bamberg. Mit Fotos von Verantwortlichen zweiter Förderprojekte aus 2022 (Klimaschutzmanagerinnen aus der EMN sowie Bürgermeister Holger Bär aus Goldkronach) wurde zudem ein Plakat über den Klimafonds erstellt, das in zweifacher Ausführung allen Kommunen zur Darstellung ihrer Mitgliedschaft, zur Kommunikation der Fördermöglichkeiten für Vereine & Zivilgesellschaft sowie zum Spenden- und Unterstützungsauftrag gegenüber Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen dient, zur Verfügung gestellt. Den Fördermitgliedern wurden Mitgliedschaftsurkunden zugestellt.

Im Herbst 2023 wurde zudem die im Rahmen der 3. Mitgliederversammlung zu beschließende Förderlinie zur Verringerung der Treibhausgase aus Narkosen vorbereitet. Darüber hinaus konnten 14 reguläre Förderanträge verzeichnet werden, die bis zur Antragsfrist am 20. September 2023 eingereicht wurden. Zur möglichst objektiven Analyse der Anträge sowie vergleichbaren Diskussion wurde eine umfassende Matrix mit rund 50 gewichteten Indikatoren entwickelt. Alle Projekte wurden hiermit einer Vorab-Bewertung unterzogen und die jeweiligen Dokumente dem Vergabebeirat zur Verfügung gestellt. Der Vergabebeirat beschloss infolge dessen die Förderung von elf Projekten, darunter ein Projekt mit hälftiger Förderung aus Eigenmitteln und hälftiger Förderung aus künftigem projektbezogenem Fundraising sowie zwei Projekten, für die die gesamte Fördersumme mittels Fundraising (insgesamt 230.000 Euro) akquiriert werden soll. Die zugesagten Eigenmittel für die elf Projekte betragen rund 66.000 Euro. Meist wurde dabei die beantragte Fördersumme nicht voll zugesagt, da z.B. weitere Förderquellen vermittelt werden konnten. Insgesamt übertraf die beantragte Summe das bereitgestellte Budget i.H.v. 60.000 Euro um den Faktor 96. Gefördert werden nun eine Agri-PV-Pilotanlage über Süßkirschen im Landkreis Forchheim, erste E-Ladesäulen in Ebermanstadt im Landkreis Amberg-Weizsach, Balkon-Solaranlagen für Haushalte mit Leistungsempfängern in der Stadt Nürnberg, die Sanierung der Hauptwehre der Wasserwiesen im Wiesental, zwei PV-Anlagen zur langfristigen Vereinsförderung in Altendorf im Landkreis Bamberg, ein Lastenrad für den Bauhof Speichersdorf im

Landkreis Bayreuth, Solarberatung für Wohnungseigentümergeinschaften in Nürnberg, das Climate Hub Erlangen, Multiplikatorenfortbildung für Personal in Kitas durch die Liasgrube, ein Lebensmittelrettungsprojekt der Grundschule in Schwaig im Landkreis Nürnberg sowie die CO₂-Challenge der Klimaschutzmanager:innen in der Metropolregion Nürnberg.

Infolge des Vergabebeiratstermins wurden erstmalig Förderbescheide erstellt und die Projekte umfassend auf der Website dargestellt. Anfang Dezember fand ein großer Presse Kick-Off als erste offizielle Veranstaltung des Klimafonds im Stadion der SpVgg Greuther Fürth statt. Rund 30 Personen nahmen daran teil, darunter Vertretungen aus Funk, Fernsehen und Printmedien, Vertretungen der Mitglieder (Landkreis Bamberg, Stadt Erlangen, Landkreis Forchheim, Stadt Schwabach), Vertretungen der Fördermitglieder (DGS, Energiewende ER(H)langen, 1. FCN, SpVgg Greuther Fürth) sowie ein Projektverantwortlicher aus dem Landkreis Forchheim.

Auf Vermittlung des StMUV (Juni/Juli) und nach Prüfung einer Voranfrage (August-Oktober) wurde im November 2023 zudem ein Förderantrag im Rahmen der KommKlimaFör des Freistaats Bayern auf Förderung einer Personalstelle für die Betreuung der Bereiche Projektförderung & Kommunalberatung bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Es wird mit einer Zu-/Absage im zweiten Quartal 2024 gerechnet. Eine anschließende Ausschreibung der entsprechenden Personalstelle erfolgt nach Zustimmung der Mitgliederversammlung zum Haushaltsentwurf 2024 sowie vorbehaltlich einer entsprechenden Entwicklung der (Förder)Mitgliedsbeiträge zur langfristigen Deckung des Eigenanteils.

Zur Nutzung der Weihnachtszeit für eigenes Fundraising wurde auch ein weihnachtliches Werbevideo mit einer Schauspielerin erstellt und auf Social Media beworben. Außerdem wurden Geschenkspendekarten entwickelt, um Freunden/Familie personalisierte Spenden an den Klimafonds schenken zu können. Die Nachfrage hiernach war bislang sehr gering, das Material kann aber für weitere Maßnahmen (auch Geburtstagsspenden, etc.) eingesetzt werden. Außerdem hatten die Werbeleistungen mutmaßlich Einfluss auf andere, nicht-weihnachtsbezogene Spendeneingänge vor sowie kurz nach Weihnachten im höheren vierstelligen Bereich.

Seit Sommer 2023 fanden darüber hinaus vereinzelt Gespräche mit Unternehmen und potentiellen Projektträgern statt, ebenso mit Wirtschaftsförderungen, dem TÜV oder einer IHK, gegenüber den Gremien der EMN sowie den Verantwortlichen des klimapakt 2030+. Infolge des Kick-Offs im Dezember wurde vor Weihnachten die Kontaktaufnahme von Unternehmen intensiviert und zahlreiche Gespräche für Anfang 2024 vereinbart.

2. Rechenschaftsbericht (Finanzen)

Tätigkeitsbereich	Einnahmen in EUR	Ausgaben in EUR	Ergebnis in EUR
Ideeller Bereich	75.672,78	67.698,42	+7.974,36
Zweckbetrieb	0	99	-99
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2499	0	+2.499
Vermögensverwaltung	0	120	-120
Gesamt	78.171,78	67.917,42	+10.254,36

Kontostand Umweltbank

01.01.2023: 121.361,92 EUR

31.12.2023: 131.560,58 EUR

Kontostand PayPal:

01.01.2023: 0 EUR

31.12.2023: 55,70 EUR

Einordnungen:

- 1) Das Gesamtergebnis ist, entgegen des Plans, positiv, da die meisten Fördermittel aus 2023 erst in 2024 abgerufen werden (Umsetzungsphase der kommunalen Projekte)
- 2) Das Fundraising begann erst nach Kick-Off am 04.12. und ist daher noch nicht repräsentativ für Folgejahre. Das noch sehr niedrige Ziel von 9.000 Euro wurde eingedenk der Spendeneingänge bis 03.01.2024 dennoch erreicht.

3. Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2023 verblieb die Anzahl der ordentlichen Mitglieder bei 30 (darunter 28 Kommunen und 2 gemeinnützige Organisationen). Die Anzahl der Fördermitglieder erhöhte sich um zwei auf insgesamt 14.